
Persistenter Identifier: 020706065_0002

Titel: Zeitschrift für das Gesamtschulwesen : mit besonderer Rücksicht auf die Methodik des Unterrichts - 2.1850

Ort: Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung

Signatur: 02 A 0947 ; RF 471

Strukturtyp: PeriodicalVolume

PURL: http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/020706065_0002/1/

Anhang. *)

Analytische Geometrie in der Ebene und im Raume, nebst der ebenen und sphärischen Trigonometrie, von Lefebure de Fourcy. Nach der fünften Originalausgabe ins Deutsche übertragen von Fr. Gruner, Hauptlehrer an der K. Realanstalt in Stuttgart. — (Stuttgart bei Ebner und Seubert. 1848).

Die Zahl deutscher Lehrbücher über analytische Geometrie ist bekanntlich noch nicht so groß, daß die Uebertragung eines ausländischen als etwas Ueberflüssiges zu betrachten wäre. Namentlich besitzen wir wenige hieher gehörige Werke, welche ausführlich genug sind, um als Grundlage für das Selbststudium ganz zu befriedigen. Ausführlichkeit aber und anerkennenswerthes Streben nach Deutlichkeit characterisiren gerade die Schriften Fourcy's; man fühlt es ihnen an, daß der Autor Rücksicht auf einen sich selbst überlassenen Leser nimmt. Dies gilt insbesondere auch von dem vorliegenden Buche; und wenn gleich mancher deutsche Leser (namentlich in Beziehung auf den ersten Theil) nicht durchaus und überall mit der Behandlungsweise des Stoffes einverstanden sein wird, so bleiben immerhin, selbst bei strengerer Beurtheilung, die empfehlenden Eigenthümlichkeiten so überwiegend, daß das Unternehmen einer Uebersetzung völlig gerechtfertigt erscheint. Ref. hat deshalb auch einem gegen ihn ausgesprochenen Wunsche, die Anzeige des Werks für die Vierteljahrschrift zu übernehmen, gerne entsprochen, und wird auf den folgenden Blättern versuchen, ein Bild von dem reichen Inhalte desselben zu entwerfen.

Die Franzosen pflegen die Benennung analytische Geometrie in einer ziemlich weiten, nach deutschen Begriffen allzuweiten Bedeutung zu gebrauchen. Für uns beginnt die analytische Geometrie erst mit dem ausschließlichen Gebrauche der Coordinaten; die meisten Franzosen dagegen fassen die rechnende Geometrie überhaupt unter jener Benennung zusammen. So kommt es, daß wir in Fourcy's Werke nicht blos die Trigonometrie finden (welche der deutsche Uebersetzer sachgemäß auf dem Titel als einen Nebenbestandtheil des Buches aufgeführt hat, während sie im französischen Titel nur unter den näheren Erklärungen des Haupttitels läuft), sondern auch die Anwendung der Algebra auf elementargeometrische Aufgaben. Fourcy greift aber noch weiter. Die Trigonometrie gibt ihm Gelegenheit, die trigonometrische Lösung cubischer Gleichungen, die *Moiré'sche* Formel und die Reihen der goniometrischen Grundfunktionen abzuhandeln; die Curvenlehre veranlaßt ihn, noch einen weitem Blick auf die höheren

*) Die Redaktion fügt der Zeitschrift für Schulwesen die nachfolgende Recension wegen ihres größeren Umfangs als außerordentliche Zugabe bei; da nach dem veränderten Plane unsrer Zeitschrift nur kleinere Recensionen aufgenommen werden sollen und sie es dennoch für passend fand, eine werthvolle Arbeit über ein in diesen Blättern noch selten besprochenes Fach aufzunehmen.